

Internationale Christliche Begegnungstage in Graz

Von 3. bis 5. Juli 2020 findet in der steirischen Landeshauptstadt Begegnung statt: Christinnen und Christen aus Polen, Rumänien, Tschechien, aus der Slowakei, aus Ungarn, Slowenien, Italien, Deutschland und Österreich treffen sich in Graz – Festivalfeeling garantiert! Aufgrund der internationalen Veranstaltung im Sommer widmen wir die thematischen Schwerpunktseiten dieser Ausgabe der Jungen Gemeinde dem Blick in Landeskirchen unserer Nachbarländer. Viel Freude damit!

In ein paar Monaten schon ist es so weit: Christinnen und Christen aus halb Europa werden zu Gast sein in Graz. Gefeierte, geplaudert und miteinander gegessen wird in Grazer Innenstadtkirchen, in und rund um die Grazer Stadthalle (eine tolle Event-Location) und Outdoor in Graz: im Stadtzentrum, entlang der Mur, im Stadtpark. Veranstaltungsträger*innen sind die österreichischen Evangelischen Kirchen (A.B., H.B. und Methodistische Kirche) und die Römisch-Katholische Diözese Graz-Seckau. Es werden etwa 4.000 Menschen erwartet!

Wir leben im Hier und Jetzt, es ist der eine Gott, der uns verbindet und ein gemeinsamer Glaube, den wir teilen. Wie ein Leben im christlichen Glauben heute in Slowenien aussieht? Wie viele evangelische Gemeinden gibt es eigentlich in Italien? Welche Themen beschäftigen junge Christinnen und Christen in der Slowakei? Zeit, diese Fragen zu stellen und Menschen aus den verschiedensten Regionen Mittel- und Osteuropas persönlich kennenzulernen. Österreich ist im nächsten Jahr das Gastgeber*innenland. Kirchen aus diversen Nachbarländern Österreichs und darüber hinaus beteiligen sich an den Vorbereitungen und der Organisation der Christlichen Begegnungstage 2020.

Die Evangelische Jugend Österreich ist mittendrin statt nur dabei. Gemeinsam gestalten wir das Kinder- und Jugendprogramm mit City-Walks (geführte Stadtpaziergänge), Geschichten erspielen und erspüren für Kinder von sechs bis dreizehn Jahre, wir touren durch die Innenstadt mit der Mobilien Kirche, funktionieren die Kreuzkirche zur Jugendkirche um und verbringen einen gemütlichen Abend mit Liedern und Bands, laden ein zum Erobern der Bühne (Open Microphone) und genießen miteinander die (hoffentlich) laue Sommernacht unter den Bäumen des angrenzenden Volksgartens. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Abwechselnd lassen wir uns ein auf Interaktion und Gespräch, Bibelarbeiten, Sport und Kultur, Vorträge (der Hauptvortrag gehört Miroslav Volf, Yale University), Gottesdienste und Workshops. Ein bisschen Kirchentagsflair wird hier bei uns in Österreich Einzug halten.

Themen wie Klimaschutz, Migration, sozialer Wandel oder Entwicklungen nach 1989 stehen im Zentrum. Fragen zu Kirche und Inklusion werden aufgegriffen und von Menschen mit besonderen Bedürfnissen gestaltet. In einem Bischofsforum stellen Jugendliche ihre Fragen kirchenleitenden Persönlichkeiten der beteiligten Länder und ein international besetztes Podium widmet sich dem Schwerpunkt Europa. Der Hauptvortrag am Samstag, 4.7.2020 gehört dem renommierten Theologen Miroslav Volf (Yale University). Er beantwortet die Frage, warum eine globalisierte Welt Religionen braucht. Der Ökumenischer Open Air Gottesdienst beschließt die Christlichen Begegnungstage im Grazer Stadtpark.

Wir freuen uns über Jeden und Jede, die gerne einen Beitrag zum Gelingen beitragen möchte. Du kannst auf ganz verschiedene Arten ein Teil der Christlichen Begegnungstage werden: - Mitarbeit vor Ort (zum Beispiel im Kinderprogramm, im Jugendcafé, in der Jugendkirche, beim Jugendgottesdienst, - Teilnahme als Besucher*in, - setze dich ein als Multiplikator*in und mache

Werbung für die Teilnahme, - motiviere Mitarbeiter*innen (für unser Kinder- und Jugendprogramm brauchen wir viele helfende Hände). Vielen Dank für dein Interesse. Schreib uns an, wir halten dich auf dem Laufenden: office@ejoe.at. E-Mail-Fans können den Newsletter abonnieren: <https://www.face2face2020.at/de/zum-newsletter-anmelden/>

Don't miss: die CBT 2020 sind DIE Gelegenheit, internationale Freundschaften zu schließen, geniale Momente zu erleben, die Stadt Graz in aller Ruhe zu erkunden – und das alles bei hoffentlich schönster Sommersonne.

Petra Grünfelder